Biotopname
Kleingewässer bei Henningsfelde

X

TK10 0507 - 441 **Biotop-Nr.** - 4129

Anschluß in TK
-
-
-

Standort /Geologie
Gewässer zwischen Sander und Niedermoorniederung

Landkreis / Kreisfreie Stadt
MST

Landschaftselemenent/Sperrfläche
☐ ja ☒ nein

LE-ID/SP-ID:

Größe in ha 0 , 1998

Gemeinde / Stadt
Kratzeburg (alt)

Feldblock-ID

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis

Angaben zur Erstkartierung
GIS-Code
Nr. aus BVZ
Bearbeiter
See-Nr.:
Erstaufnahme §20
Erstaufnahme FFH-LRT

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V ☒
geschützt nach FFH-Richtlilnie ☒

FFH-LRT ☐☐☐☐ FFH-Gebiet DE ☐☐☐☐ - ☐☐☐
aktueller Erhaltungszustand ☐ A ☐ B ☐ C

	Hauptcod.	**Nebencode**									**Überlagerungscode**	
Code	SEL	SEV	VSY	VST							USW	UWG
%	5	50	40	5								

Vegetationseinheiten
Wasserlinsen-Schwimmdecke, Flut-Schwaden-Ufer-Flur, Espen-Eichen-Linden-Gehölzsaum

Habitate + Strukturen CAT CSS CGB CZX

Beschreibung / Besonderheiten
Das Kleingewässer befindet sich südöstlich von Henningsfelde am Rande einer in Grünlandnutzung befindlichen Niedermoorniederung. Ein lückiger, beweideter einreihiger Gehölzsaum (Espen-Eichen-Linden-Gehölzsaum) umgibt das Gewässer. Das Gewässerbett ist schlammig, Totholz ist vorhanden. Der Grundriss des Gewässers ist gerundet.
Der überwiegende Teil des Biotopes ist vegetationsfrei. Ein geringer Teil des Biotops wird von Wasserlinsen-Schwimmdecken eingenommen. Das Ufer wird von einer Flut-Schwaden-Ufer-Flur gebildet.
Die Beweidung des Biotops sollte eingestellt werden.

Wertbestimmende Kriterien

- ☐ Artenreichtum (Flora)
- ☐ Vorkommen seltener / typischer Tierarten
- ☐ seltener / gefährdeter Pflanzenbestand
- ☐ seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft
- ☐ natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops
- ☐ gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops
- ☐ typische Zonierung von Biotoptypen
- ☐ Struktur- und Habitatreichtum
- ☐ vielfältige Standortverhältnisse
- ☐ historische Nutzungsformen
- ☐ aktuelle Nutzung
- ☐ Flächengröße / Länge
- ☒ Umgebung relativ störungsarm
- ☐ landschaftsprägender Charakter
- ☒ Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
- ☐ Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept

Gefährdung

YMB

keine Gefährdung ☐

Empfehlung

ZMZ

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10												
0	5	0	7	-	4	4	1	-	4	1	2	9

Biotop-Nr.: 4129

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
		Antorf
	g	Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
	g	Schlamm/Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
k		frisch
k		feucht
k		sehr feucht
k		naß
	g	offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
	g	Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
k		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
k		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
	g	Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
k		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer

k	g	
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
k		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme
		Deich/Damm
		Sonstige:

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Populus tremula
Quercus robur
Tilia platyphyllos

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Alisma plantago-aquatica
Glyceria fluitans
Juncus effusus
Lemna minor
Lycopus europaeus
Persicaria hydropiper
Ranunculus sceleratus
Solanum dulcamara

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 14.09.2011

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Grünspektrum-Effen

Foto: 1

Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 18273 Güstrow, Tel. (03843) 777 - 0